

Eichhörnchen im Garten helfen.

TRINKEN!

Zu jeder Jahreszeit freuen sich alle Eichhörnchen über frisches Wasser. Einfach ein Schälchen mit Wasser rausstellen.

Futter rausstellen

Das ganze Jahr über:

Eichhörnchen mögen ganz besonders gerne: Walnüsse, Haselnüsse, Sonnenblumenkerne, Esskastanien, Zirkelnüsse, getrocknete Bananenscheiben, Kürbiskerne, Maiskolben getrocknet, Möhrenchips, Bananenchips, Kiefernseed, frische Äpfel und Birnen, ungesüßter Zwieback.

Im Sommer:

In den heißen Sommermonaten freuen sich die Eichhörnchen zusätzlich über saftige Wassermelone und Weintrauben.

Die Geschmäcker sind verschieden.

Findet heraus, was eure Gartenhörnchen am liebsten mögen, /brauchen.



Eichhörnchen-Not-Telefon:
0172 52 32 901

Claudia Peeters in Neuss

Nistmaterial

Vor der kalten Jahreszeit bauen sich die Eichhörnchen einen gemütlichen Kobel. Ihr könnt ihnen Folgendes rauslegen:

Hanfwole, Kapok (Pflanzendaunen), feine Holzwole für Tiere.

Stoffe, die Feuchtigkeit aufsaugen und nicht abgeben sind ungeeignet.

Ihr könnt auch Kobel in Bäumen aufhängen. Vielleicht zieht mal ein Hörnchen dort ein.

Vielfalt pflanzen

Pflanzt Obstbäume, Nussbäume und -sträucher, von denen sich die Eichhörnchen ernähren können. Sie vergraben für den Winter Nüsse, wenn daraus Pflanzen werden, lasst sie wachsen für die nächste Eichhörnchen-Generation.

Orte

Am besten an wettergeschützten Orten wie z. B. überdachte Balkone oder einer überdachten Terrasse. Hier fühlen sie sich wohl und geschützt. In der Stadt finden Eichhörnchen tendenziell weniger als auf Dörfern, sie freuen sich aber überall über Hilfe.

Eichhörnchen haben keine Tollwut!

Das ist ein Irrglaube. Ihr braucht also keine Angst haben, sie anzufassen und aufzunehmen, wenn sie Hilfe benötigen.

Ausgewachsene Tiere können zubeißen. Fasst sie am besten mit Handschuhen, einem Schal oder Pullover an, den ihr dabei habt.